



Strategie der Kommunikation

- PR-Konzept -

**Gut geplant, ist halb gewonnen
oder
Warum Pressemitteilungen nicht das Allheilmittel sind...**

Ingo Schneider, Simone Nissen, Jens Ofiera
02.10.2012



Agenda

- Ziele der PR
- Die Klaviatur der Kommunikation (inkl. Tools)
- Die Inhalte der Fraktion (inkl. Abstimmung)



Ziele der PR



Ziele und Aufgaben der Pressestelle

- Image-Optimierung
 - „Die Piraten sind Neulinge“, „Die Piraten sind eine ‚Ein-Thema-Partei‘“, „Wofür stehen die Piraten?“
- Informationsmanagement
 - „Was machen die Piraten im Landtag eigentlich?“, „Warum wurde so abgestimmt?“, „Wie stehen die Landtagspiraten zu Thema X?“, „Man hört ja nichts“
- Abstimmung Partei <-> Fraktion
 - „Macht LV und/oder Fraktion eine PM zum Thema X?“
- Koordination der Web-Aktivitäten (Social Networks, Website, Blogs)
- Interaktion mit Bürgern, Parteimitgliedern, Journalisten und sonstigen Interessenten
- Beantwortung von Interview- und Recherche-Anfragen der Medien



Die Klaviatur der Kommunikation

(inkl. Tools)



Pressemitteilungen (1)

- Zielgruppe: Journalisten, als Transporteur der Botschaft zum Bürger
- Vorteile:
 - Schnell gemacht
 - Wenige Adressaten – viele Leser/Hörer/Zuschauer
- Nachteile:
 - Filter- und Bewertungsfunktion der Medien
 - Keine direkte Kommunikation mit dem Bürger
- Pressemitteilungen sind wohl Kommunikation 1.0
 - Aber trotzdem wichtig!



Pressemitteilungen (2)

Sauberer Verbraucherschutz sieht anders aus: Piratenfraktion im Landtag NRW kritisiert Deutsche Telekom / Piraten: Der Datenschutz braucht dringend einen höheren Stellenwert! / Piratenfraktion: Asylbewerber-Urteil längst überfällig! / Sparzwang Ursache skurriler Rentenkürzung? / Verantwortungslose Politik zeigt Folgen / Landesregierung verschleierte unzureichende KiTa-Finanzierung / Jäger missbraucht NSU-Opfer für Schnüffelprogramm / Piraten entsetzt über Kriegsspielzeugpläne der Bundeswehr / Piraten fordern freie Echtzeit-Informationen im ÖPNV / Piratenfraktion: Das Wahlrecht geht alle an / PIRATEN fordern Anpassung Paragraph 108e StGB: Bestechung von Politikern in Deutschland immer noch nicht strafbar / NRW-Finanzminister Walter-Borjans unterstützt Beschaffungskriminalität / Die NRW-Kommunen sollen Flüchtlingen schon jetzt mehr Geld zahlen / Strafanzeige gegen Minister Walter-Borjans

Juli: 8 Pressemitteilungen

August: 16 Pressemitteilungen

September: 21 Pressemitteilungen

Kommunalwahlen in Deutschland / Piratenfraktion: ÖPNV fördern statt Biosprit / Piraten auf Tuchfühlung: Bürger treffen Piratenfraktion / Einladung zur „Piratenstunde“ / Die Piratenfraktion: 100 Tage im Landtag NRW / Erneuerbare Energien sind nicht der Preistreiber der Stromversorgung / PIRATEN unterstützen Initiative gegen Korruption / PIRATEN schärfen ihr Wirtschaftsprofil: Expertendiskurs mit Prof. Bontrup / Statement zur Spitzenkandidaten-Wahl der Grünen / Piratenfraktion spricht mit Ultras zum Thema Gewalt in Fußballstadien / Sachverständige der Piratenfraktion bei der Anhörung des Gläubigers / Piratenfraktion visualisiert Landeshaushalt 2012 für alle Bürger im Netz / Piraten-Statements der 8. Plenarsitzung / Piratenfraktion: Landesregierung muss Flughafenasylverfahren endlich aussetzen / Steuer-CD-Bluff: 90 Prozent der bisher abgeschlossenen Steuer-CD-Verfahren werden ohne Folgen eingestellt. / Grundschulen ohne Schulleiter – Ministerium ohne Konzept / Wahlrecht: Absurder Angriff der CDU auf das Verfassungsgericht / Kritik an Hochschulrankings ist berechtigt / Ministerpräsidentin Kraft hätte bei Jauch besser nicht geschwiegen / Piratenfraktion fordert wirksames Verbot von Weichmachern / Feuerwehreinsatz beim doppelten Abiturjahrgang / Piraten: Überprüfung aller öffentlichen Gebäude auf PCB-Belastung / Piratenfraktion legt überarbeiteten Änderungsantrag zum Entwurf Nichtraucherschutzgesetz vor / Piraten: Kein NRW-Alleingang bei Dichtheitsprüfung / Zur Nominierung des Vize-Kanzler-Kandidaten der SPD / Effizienzteam – Piraten bemängeln fehlende Transparenz und unklare Kostenstruktur / Piratenfraktion fordert Erhöhung des Verbundsatzes im Gemeindefinanzierungsgesetz



Pressemitteilungen (3)

Sauberer Verbraucherschutz sieht anders aus: Piratenfraktion im Landtag NRW kritisiert Deutsche Telekom / Piraten: Der Datenschutz braucht dringend einen höheren Stellenwert! / Piratenfraktion: Asylbewerber-Urteil längst überfällig! / Sparzwang Ursache skurriler Rentenkürzung? / Verantwortungslose Politik zeigt Folgen / Landesregierung verschleierte unzureichende KiTa-Finanzierung / Jäger missbraucht NSU-Opfer für Schnüffelprogramm / Piraten entsetzt über Kriegsspielzeugpläne der Bundeswehr / Piraten fordern freie Echtzeit-Informationen im ÖPNV / Piratenfraktion: Das Wahlrecht SPD alle ar CDU PIRATEN für Grüne FDP Piraten: Bestechung von Politikern in Deutschland immer noch nicht strafbar / NRW-Finanzminister Walter-Borjans unterstützt Beschaffungskriminalität / Die NRW-Kommunen sollen Flüchtlingen schon jetzt mehr Geld zahlen / Strafanzeige gegen Minister Walter-Borjans / Kommunalwahlen in Dortmund: Bundesverfassungsgericht erklärt sich für nicht zuständig / Piratenfraktion: ÖPNV fördern statt Biosprit / Piraten auf Tuchfühlung: Bürger treffen Piratenfraktion / Einladung zur „Piratenstunde“ / Die Piratenfraktion: 100 Tage im Landtag NRW / Erneuerbare Energien sind nicht der Preistreiber der Stromversorgung / PIRATEN unterstützen Verbot für ein Landesratsinitiativ gegen Korruption / PIRATEN schärfen ihr Wirtschaftsprofil: Expertendiskurs mit Prof. Bontrup / Statement zur Spitzenkandidaten-Wahl der Grünen / Piratenfraktion spricht mit Ultras zum Thema Gewalt in Fußballstadien / Sachverständige der Piratenfraktion bei Anhörung zur Änderung des Glücksspieleränderungsvertrag / Piratenfraktion visualisiert Landeshaushalt 2012 für alle Bürger im Netz / Piraten-Statements der 8. Plenarsitzung / Piratenfraktion: Landesregierung muss Flughafenasylverfahren endlich aussetzen / Steuer-CD-Bluff: 90 Prozent der bisher abgeschlossenen Verfahren werden ohne Folgen eingestellt / 99 Grundschulen ohne Schulleiter – Ministerium ohne Konzept / Wahlrecht: Absurder Angriff der CDU auf das Verfassungsgericht / Kritik an Hochschulrankings ist berechtigt / Ministerpräsidentin Kraft hätte bei Jauch besser nicht geschwiegen / Piratenfraktion fordert wirksames Verbot von Weichmachern / Feuerwehreinsatz beim doppelten Abiturjahrgang / Piraten: Überprüfung aller öffentlichen Gebäude auf PCB-Belastung / Piratenfraktion legt überarbeiteten Änderungsantrag zum Entwurf Nichtraucherschutzgesetz vor / Piraten: Kein NRW-Alleingang bei Dichtheitsprüfung / Zur Nominierung des Vize-Kanzler-Kandidaten der SPD / Effizienzteam – Piraten bemängeln fehlende Transparenz und unklare Kostenstruktur / Piratenfraktion fordert Erhöhung des Verbundsatzes im Gemeindefinanzierungsgesetz

	SPD	CDU	Grüne	FDP	Piraten
Juli	7	23	6	24	8
Aug	17	33	10	31	16
Sept	18	30	14	44	21
Gesamt:	42	86	30	99	45



Vodcasts „Piratenclip“

- Kurzer Film, ca. 3-4 Minuten
- Wöchentlich nach der Fraktionssitzung
- Interview mit einem Mitglied aus der Fraktion (MdL, Wiss.Ref.; je nach Thema)
- 3 Fragen, 3 Antworten
- Thema „Das aktuell Wichtigste aus der Fraktion“
 - z. B. Hintergründe zu einer Abstimmung in einer FrSi
 - Was beschäftigt die Piraten zurzeit?



Bürgersprechstunde „Piratenstunde“

- Nach jeder Plenum-Phase (am darauf folgenden Werktag)
- Talkrunde mit zwei MdL und einem Vertreter der Pressestelle als Moderator.
- Zielgruppe: Bürger
- Themen der vergangenen Plenarsitzung
 - Was waren die wichtigsten Redebeiträge?
 - Was erwartet man von der beginnenden Ausschusssrunde?
 - Wie zufrieden ist man mit den Abstimmungen?
 - Auswahl des MdL je nach Thema.
- Piratenstunde wird moderiert und enthält Eingangsstatements. Anschließend haben die Bürger die Möglichkeit, über E-Mail und Web 2.0 Fragen zu stellen.
- Uhrzeit für Piratenstunden: 18-19 Uhr.
- Je nach Thema und Aktualität auch außerplanmäßig
- Ziel: 10 Piratenstunden in 10 Plenarwochen p. a., zzgl. 3 bis 4 außerplanmäßige Piratenstunden p. a.



Mumble-Sitzungen

- „Virtueller Stammtisch“
- Zielgruppe: v. a. Basis-Piraten
- Ziel: Integration der Basis und Besprechen der Themen und Schnittstellen von Fraktion und Partei.
- Zeitpunkt: Alle zwei Wochen, immer an einem bestimmten Werktag, 19 Uhr
- Mindestens immer zwei MdL, rotierend



Erklär-Stücke

- Je ein Erklär-Stück zu jedem (Ober-)Thema unseres Wahlprogrammes / Kern-Thema der Ausschüsse
- Jeweils 3-5 Minuten lang
- MdL erklären Hintergründe / Position der Fraktion/Partei
- Archiv = Nachschlagewerk -> „Hierfür steht die Fraktion“



Öffentliche Sitzungen

- Sitzungen* (z. B. Fraktion, Vorstand, Arbeitskreise) werden live gestreamt.
- Gespeicherte Mitschnitte werden verschlagwortet und archiviert
- Fraktionssitzung: Pro Mitschnitt eine Zusammenfassung (4-5 Minuten)
- Fraktionssitzung: Pro Protokoll eine Zusammenfassung (Prosatext)
- Beschluss-Sammlung: Die Sammlung aller Fraktionsbeschlüsse wird online gestellt (Inhalte werden der Pressestelle zugeliefert)
- Neue Stelle: Transparenz-Beauftragter der Piratenfraktion

* Definition, welche Sitzungen im Detail gestreamt werden sollen, trifft die Fraktion zu späterer Zeit.



Plenarsitzungen (1)

- Redemanuskripte layouten/redigieren, ausdrucken und an Medien vor Ort verteilen
- Redemanuskripte als pdf online stellen
- Kern-Aussagen der Reden als Text online stellen
- Kern-Aussagen aller Reden als zusammenfassende PM an Medien verschicken
- Web 2.0: Kern-Aussagen posten/twittern (parallel zu den Redezeiten)
- Betreuung der Medien auf der Pressetribüne
- Fotos der Redner anfertigen (lassen), online stellen
- Film-Mitschnitte der Reden aus Streamstückeln und in youtube hochladen
- Audio-Mitschnitte der Reden extrahieren und via Krähennest verteilen



Web 2.0

- Betreuung der Web 2.0-Aktivitäten auf
 - Twitter
 - Facebook
 - Google+
 - Identi.ca (?)

- Auch die MdL können und sollten hier aktiv sein. Hier können wir uns sehr stark von den anderen Fraktionen unterscheiden!



Plenarsitzungen (2)

- Redemanuskripte sollten früh genug (am besten 1 Tag vor Plenarsitzung) vorliegen; spätestens zeitgleich zur Rede
- Fotografen-Einsatz koordinieren
- Simone: Textaufbereitung und zusammenfassende PM
- Jens: Web 2.0
- Ingo: Betreuung der Medien auf der Pressetribüne, Interview-Management



Exkurs: Blog-Einträge

- (Fast) jeder Abgeordnete hat einen persönlichen Blog
- Diese Meinungsvielfalt ist elementar und sollte stärker genutzt werden
- Zusammenfassung aller MdL-Blogs auf www.piratenfraktion-nrw.de
- Die Fraktion bloggt ebenfalls die aktuellen Themen (Kern-Themen der Ausschüsse)
- Fraktionsblog wird bei polarisierenden Themen genutzt, um die jeweilige „Meinungsvielfalt“ darzustellen (Ggf. mit „Streitgespräch“ zweier MdL)



Krähennest

- Wöchentlicher Artikel über „Neuigkeiten aus der Fraktion“ für den Krähennest-Newsletter (Basis „Das Wichtigste in Kürze“/FraSi-Protokoll)
- Mitschnitte aus Plenarreden
- Koordination von Interviews für Podcasts



Zusammenfassung der Kommunikation-Tools

✓ Pressemitteilungen	regelmäßig
- Bürgersprechstunde „Piratenstunde“	13 - 14 p. a.
- Vodcasts „Piratenclip“	wöchentlich
- Mumble-Sitzungen	zweiwöchentlich
- Erklär-Stücke	einmalig + bei Bedarf
- Öffentliche Sitzungen (Protokoll- und Mitschnitte-Bearbeitung)	wöchentlich
✓ Plenarsitzungen	10 p. a.
✓ Web 2.0	täglich
- Blog-Einträge	regelmäßig
- Krähenest	regelmäßig
✓ Pressekonferenzen	regelmäßig
- Hintergrundgespräche	regelmäßig
✓ Interview-Management	regelmäßig

Vollständige Umsetzbarkeit sämtlicher Maßnahmen hängt von vielen Faktoren ab.



Die Pressestelle

- „Tagebuch der Pressestelle“ ab sofort im Pad
- Aufgaben der „Pressestelle“ sehr vielfältig mit zahlreichen Zielgruppen (Kommunikation mit Bürgern, Parteibasis und weiteren Interessierten, Medien)
 - Kommunikationsabteilung
 - Kommunikationsreferent
 - Sprecher der Fraktion



Die Inhalte der Fraktion

(inkl. Abstimmung)



Reaktion vs. Aktion

- Reagierende Statements (bisher: 32 / 71%)
 - Man läuft thematisch „hinter her “
 - Aktionismus und Spontanität bergen die Gefahr von Polemik und Einzel-Meinungen
 - Enthalten (häufig) nicht breit abgestimmte Inhalte und Zitate
 - Erschwerte Abstimmung
 - Themenmäßig verzettelt man sich
 - Unkoordinierte Pressemitteilungen (viele an einem Tag, manchmal gar keine)

- Aktive Statements (bisher: 13 / 29%)
 - Sind geplant und koordiniert
 - Sind intern abgestimmt
 - Zeigen die Meinung „der Piraten“
 - Können strategisch aufbereitet werden (Gesamte Klaviatur der Kommunikation, Kampagnen-PR, Agenda Setting)



Zwischenfazit

- Man muss nicht immer zu allem was sagen
- Wenn man was sagt, sollte man nicht nur bashen, sondern auch etwas Konstruktives zu sagen haben
- Es gibt viele Kommunikationsmittel – es muss nicht immer die PM sein (Manchmal eignen sich andere Kommunikationsmittel für Thema X besser)
- Eigene Themen positionieren – und hier kräftig trommeln
- Gut geplant, ist halb gewonnen



Wo stehen wir?

- Spiegel, 30.08.12 [1]
 - Die Piraten verrennen sich im Dauerstreit
 - Das Problem ist, dass niemand weiß, welche Meinung die Piraten vertreten
- Süddeutsche Zeitung, 02.09.12 [2]
 - Piraten: Gezänk auf allen Kanälen
 - Es ist noch immer weitgehend unklar, was genau die politischen Inhalte der Piraten sind.
- n-tv, 19.09.12 [3]
 - Piraten haben keinen Plan
 - Piraten inhaltlich immer noch mit dünnem Programm
- WDR5, 21.09.12 [4]
 - Was man bisher von den Piraten gehört hat, ist selbst für eine junge Legislaturperiode zu wenig.
 - Piraten sollten endlich mal mit seriöser Politik beginnen.

- [1] <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/das-jahr-der-piratenpartei-im-rueckblick-a-852761.html>
- [2] <http://www.sueddeutsche.de/politik/image-verlust-der-piraten-gezaenk-auf-allen-kanaelen-1.1456193>
- [3] <http://www.n-tv.de/politik/Piraten-haben-keinen-Plan-article7254541.html>
- [4] http://gffstream-3.vo.llnwd.net/c1/m/1348243866/radio/westblick/wdr5_westblick_20120921_1800.mp3



Zwei Schlussfolgerungen

- Politik: Kompetenzfelder festlegen
- Kommunikation: Konzentration auf die Kompetenzfelder



Unsere Empfehlung

- **Kompetenzfelder festlegen**

... Selbst wenn wir es schaffen würden, pro Ausschuss ein Thema festzulegen, wären das immer noch 18 Themen!

- Zu diesen Kompetenzfeldern werden innerhalb der nächsten 4-5 Monate politische Aktionen geplant (Kleine/Große Anfragen, Gesetzentwürfe etc.)
- Focus der gesamten Kommunikation in dieser Zeit auf diese Kompetenzfelder
- Je Kompetenzfeld ein Kommunikationsplan
- Kompetenzfelder werden mit der gesamten Klaviatur der Kommunikation gepusht
- Kompetenzfelder sind inhaltlich innerhalb der Fraktion abgestimmt
- Positionierung zu diesen Themen basiert auf Partei und/oder Fraktion-Meinung
- Kompetenzfeld-Kommunikation sollte 80-90 % der Gesamtkommunikation ausmachen
- Die restliche Kommunikation widmet sich tagesaktueller (spontaner) Themen.



Abstimmung der Themen (1)

- Grobe Abstimmung:
 - Festlegen der Kompetenzfelder: Hier sind die 20 Piraten gefordert (die jeweiligen Ausschuss-Mitglieder)
 - Präsentation der spezifischen PR-Strategien im Anschluss



Erfahrungswerte

- getroffene Regelung wird mittlerweile als „6-Augen-Prinzip“ gelebt, ohne Wert auf Ausschusszugehörigkeit zu legen
- Selbst wenn drei MdL einer Meinung sind, ist dies noch immer nicht zwangsläufig auch die Meinung „der Fraktion“ bzw. der meisten MdL
- Dies führte unlängst zu erheblichen (öffentlichen) Diskussionen
 - Thema Beschneidung (PM vs. Gegen-PM)
 - PM zu Kraft bei Jauch / PM zu Steinbrück
 - PM zu Effektivität der Steuer-CDs
- Nachteil: Mehrheit der MdL erfährt von der PM erst, wenn diese veröffentlicht wurde (und diskutiert dann öffentlich via twitter etc.)



Abstimmung der Themen (2)

- Feine Abstimmung:
- Auszug aus Protokoll 2012-08-14 Fraktionssitzung

„eine öffentliche Mitteilung der Fraktion muss mehrheitlich von den zuständigen Ausschussmitgliedern unterstützt werden; bei ausschüssübergreifenden Mitteilungen gilt dies entsprechend

die Pressestelle kann sich im Zweifel mit den zuständigen Presse-MdL beraten und die weitere Vorgehensweise mit allen Beteiligten abstimmen

inhaltlich sollten unsere Mitteilungen grundsätzlich einen konstruktiven Ansatz verfolgen

Einzelmeinungen der MdL können ebenfalls durch die Pressestelle verarbeitet werden, sind aber entsprechend zu kennzeichnen.

Abstimmung über Zeile 114-117 einstimmig ohne Enthaltungen dafür. Damit ist eine Regelung zur Herausgabe von PMs etc durch die Pressestelle getroffen.

Die Pressestelle entscheidet über die Nutzung eines Disclaimer: ein grundsätzlicher Hinweis darauf, dass Meinungen von MdL nicht gleichbedeutend mit Fraktionsmeinungen sind, könnten Bestandteil bei allen PMs der Pressestelle sein.“



Unsere Empfehlung (2)

- bei den aktuellen Image-Werten gilt: öffentliche Stellungnahmen möglichst nur dann, wenn (mehrheitliche) Einigkeit herrscht
- Sollte die Abstimmung (wegen zu weniger „ok“-Meldungen, oder wegen zu vieler Vetos) ergeben, dass sich die Fraktion auf keine PM einigen kann, wird es auch keine Fraktions-PM geben.
- Jeder MdL hat natürlich jederzeit die Möglichkeit, eine persönliche PM in seinem Namen, auf seinem Briefpapier, von seinem E-Mail-Account aus herauszugeben
(Disclaimer: „Getätigte Aussagen entsprechen der persönlichen Meinung des MdL und geben nicht unbedingt die Meinung der Piratenfraktion wieder.“)
- Der Presseverteiler steht allen Abgeordneten zur Verfügung (Transfer-Ordner/Pressestelle/Presseverteiler). Ein Versand-Tool wird angestrebt (Aktion: IT)



Unsere Empfehlung (1)

- PM werden im Pad geschrieben
- Abstimmung über Thema und zentraler Botschaft findet im Pad statt
 - Ankündigung der Abstimmung mit Link per E-Mail und SMS an alle 20 Piraten
 - Abstimmungszeitraum: 1 Stunde
 - Auch LV-PR-Team wird per E-Mail und SMS informiert, um eine Abstimmung mit LV zu ermöglichen
- Für die Veröffentlichung von PM zu Themen, die klar einem Ausschuss zuzuordnen sind, sind notwendig:
 - drei „ok“-Meldungen von den zuständigen Ausschussmitgliedern und
 - eine „ok“-Meldung aus Vorstand und Presse-MdL (1 aus 7)
- Für eine Veröffentlichung von PM zu Themen, die keinem Ausschuss zuzuordnen sind und/oder deren Botschaften die Ausrichtung der Fraktion betreffen, sind notwendig:
 - drei „ok“-Meldungen von MdL, die mit dem Thema originär befasst sind und
 - zwei „ok“-Meldungen aus Vorstand und Presse-MdL (2 aus 7) und
 - maximal zwei Veto-Meldungen anderer MdL
 - Zu diesen PM-Themen haben alle MdL die Möglichkeit, innerhalb einer Stunde ein Veto abzugeben. Drei oder mehr abgegebene Veto-Meldungen haben aufschiebende Wirkung: Gibt es drei oder mehr Veto-Meldungen von MdL, diskutieren die an der Abstimmung zur PM beteiligten Abgeordnete den Inhalt und einigen sich auf ein weiteres Vorgehen.



Zusammenfassung

- Es gibt noch viel mehr, als Pressemitteilungen
- Ein Kompetenzfeld pro Ausschuss
 - Dieses Thema will man mittelfristig voranbringen
 - Dieses Thema steht im Focus der künftigen politischen Aktionen (Plenarreden, Kleine und Große Anfragen, Gesetzentwürfe etc.)
 - Mit diesem Thema sollen „die Piraten“ in Verbindung gebracht werden
- Zu jedem dieser Kompetenzfelder entwickelt die Pressestelle eine spezielle PR-Strategie und ein Inhaltenmanagement (Wann wird was, von wem und wie kommuniziert?)
- Vorteile
 - Zeitliche Planbarkeit
 - weniger interne Überraschungen
 - Leichtere Abstimmung intern und zum LV / Basis
 - Strategische Planung möglich (von Pressekonferenzen über Hintergrundgespräche, Pressemitteilungen, bis hin zu Positionierungen, Zitate und Aktionen...)



... na denn man tau!